

GovShare – Die Lösungsplattform für kommunalen Klimaschutz

Durch das Voneinander-Lernen Zeit und Geld sparen

5. Hessischer Kämmerertag, Frankfurt, den 14. März 2024



Warum kommunaler Klimaschutz?

Einer der wichtigsten Hebel im Kampf gegen den Klimawandel

Kommunen mit wichtiger Rolle

Großes CO2-Einsparpotenzial + Vorbildfunktion (14% der Emissionen in 2020)

10.789

Kommunen in Deutschland...

...mit einem jährlichen CO2-Einsparpotenzial von

ca. 100 Mio. t

Es geht um viel Geld

Geschätzter Bedarf öffentlicher Klima-Investitionen in DE bis 2030 für Kommunen: **ca. €170 Mrd.**



Quellen:

- Ifeu et al: Wirkungspotenzial kommunale Maßnahmen für den nat. Klimaschutz; Krebs/Steitz 2021; Statista
- Stat. Bundesamt, Stand 31.12.2021

Bevor wir auf den Status quo kommen...

Wie ist der Stand in Ihren Kommunen?

Besuchen Sie menti.com | und benutzen Sie den Code 3358 7804

 Mentimeter

Anzahl Personalstellen für Klimaschutz
(Vollzeitäquivalente)

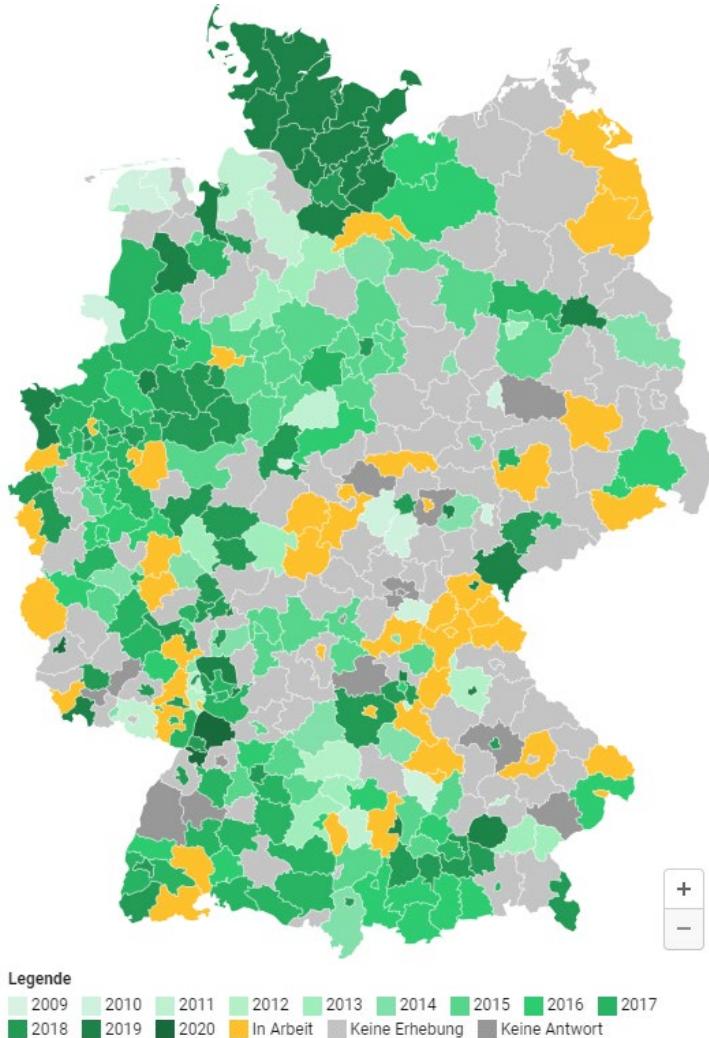


<1 1 >1 >2



Wie ist die Lage? Noch viel Potenzial

Landkreise und kreisfreie Städte, die ihren CO2-Ausstoß kennen



Anmerkungen

- Je dunkler das Grün, je aktueller die Daten der Treibhausgas-Bilanz
- Knapp die Hälfte mit KS-Personal – Tendenz steigend
- Insbesondere auf dem Land: Schwierigkeit die Stelle zu besetzen
- Unglaublich breites Aufgabenspektrum

Quellen:

Julian von Bülow / taz – Befragung aller kreisfreien Städte und Landkreise Feb/Mär 2021
UBA-Umfrage in 2022 unter 1.553 Kommunen aus ganz Deutschland

Wie ist die Lage? Aber auch Fortschritte

Es geht schneller voran, als man manchmal wahrnimmt

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt,
Energie und Klimaschutz



Niedersachsen. Klar.

[Aktuelles ▾](#) [Im Fokus](#) [Themen ▾](#) [Umweltbericht ▾](#) [Das Ministerium ▾](#) [Leichte Sprache ▾](#) [Service ▾](#)

[STARTSEITE](#) ► [AKTUELLES](#) ► [PRESSEMITTEILUNGEN](#)

Kommunaler Klimaschutz ist Pflichtaufgabe und wird vom Land dauerhaft finanziert:

- Mit der Novelle werden die Anforderungen an kommunalen Klimaschutz in Niedersachsen durch das Land finanziell und organisatorisch besser unterstützt und gestärkt: Die bereits bestehenden Pflichtaufgaben



Woran hakt es aktuell?

Die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in Kommunen ist noch zu langsam

Überforderung

+

Info-Überangebot

+

Zu wenig Personal



Eine zentrale Klimaschutz-Plattform

GovShare, das „Zalando“ für den Kommunalen Klimaschutz!



Vorselektion



Bewertung



Umsetzungshilfen



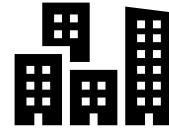
Einfacher finden,
besser argumentieren,
schneller umsetzen

Die GovShare-Vision

Beschleunigung durch effizienteres Voneinander-Lernen



LKR Böblingen

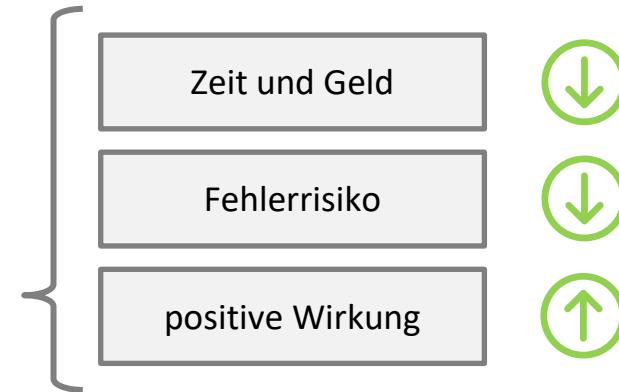


Kyffhäuserkreis

GovShare hebt Synergieeffekte für den Klimaschutz

Wie? Indem es Gemeinden dabei unterstützt, **schneller die richtigen** Lösungen für Klimaschutz, -anpassung und Ressourcenschonung zu finden und umzusetzen.

Warum interessiert das Gemeinden? So sparen Sie Zeit und Geld, reduzieren das Fehlerrisiko und erhöhen ihre Wirkung



Wie sticht GovShare hervor?

Diese Alleinstellungsmerkmale wurden in den Nutzer:innen-Interviews bestätigt

-  Quellen - und Regionen-unabhängig
-  Aktuell
-  Strukturiert
-  Kuratierte Inhalte
-  Fokussiert

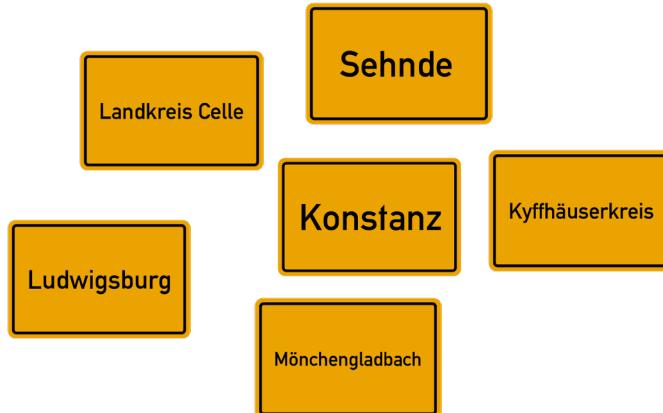
GovShare: Kurzvorstellung der Plattform

*Ca. 5-minütiges Durchgehen der
wichtigsten Elemente der Plattform-
Inhalte*

Wo steht GovShare heute?

Zentrale Recherche, um dezentral zu entlasten

Auszug: Unterstützer und Kommunen



Aktuelle Zahlen, Daten, Fakten

#Kommunen → 247, 17 + 13 in 9 Bundesländern

#Content/Inhalte → > 140 Praxisbeispiele

#Team-Mitglieder → 3,5 Vollzeitkräfte, loyale Freiberufler, ehrenamtlicher Fachbereit



Wir haben noch viel vor – Gemeinsam.

1. Partnerschaften und Kooperationen
2. Mehr und bessere Inhalte
3. Zusätzliche Features
4. Aufnahme Förderungen



Förderungen | 6

Hier findest Du regelmäßig aktualisierte Fördermöglichkeiten für diese Maßnahme.

Match (Prozent)	Förderprogramm / -geber	Ebene	Förder-anteil	Antragsaufwand	Erfolgs-chancen	Deadline	Website
100	Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) Bundesumweltministerium (BMU)	Bund	25%	<div style="width: 25%; background-color: #2e7131;"></div>		14.02.2022	Website
95	Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie) Bundesumweltministerium (BMU)	Bund	30%	<div style="width: 30%; background-color: #2e7131;"></div>		31.12.2021	Website
80	HEG zur Förderung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien in den Kommunen Landesregierung Hessen	Land (HE)	15%	<div style="width: 15%; background-color: #2e7131;"></div>		31.08.2021	Website
76	Zukunftsfähige Energieinfrastruktur (ZEIS)	Land (RP)	20%	<div style="width: 20%; background-color: #2e7131;"></div>		31.08.2021	Website

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Durch von einander lernen den lokalen Klimaschutz beschleunigen

Dr. Karsten McGovern
März 2024



Agenda

1. Am Anfang war die Idee
2. Wer bringt Ideen und Lösungen in die Kommunen?
3. Klimaschutz ist eine freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
4. Und er lohnt sich
5. Ressourcen?

Am Anfang war die Idee



Wer bringt Ideen und Lösungen in die Kommune?

Wer bringt Ideen und Lösungen in die Kommune?

Potentielle Ideenträger

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Hierarchieebenen: z.B. engagierte Klimaschutzmanagerinnen und –manager
- Politische Führungskräfte – (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister, hauptamtliche Stadträtinnen und Stadträte bzw. (Kreis-)Beigeordnete
- Anträge, Anfragen, Debatten in der Vertretungskörperschaft und den Gremien
- Beratungsgremien des Gemeindevorstands, Magistrats, Kreisausschusses (z.B. Klimabeirat)
- Information und Beratung durch kommunale Spitzenverbände; Gremienarbeit
- Externe Beratung, Fortbildungen
- Austausch mit anderen Kommunen
- Fachliche Netzwerke - wie z.B. KlimaKommunen koordiniert durch die LEA Hessen
- Informationen und Zugang zu Best Practice Beispielen

Klimaschutz ist
eine freiwillige
Selbstverwaltungs-
aufgabe

Klimaschutz ist eine freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe

- Klimaschutz ist wie Kultur oder Freizeit eine freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- In einigen Bereichen werden Kommunen allerdings auch gesetzlich verpflichtet: z.B. Bauleitplanung, kommunale Wärmeplanung, Hochwasserschutz, Gebäudeenergiegesetz
- Einkauf von Ökostrom, Umstellung auf LED, Werbung für Sanierung, mehr Radwege inkl. Kampagne zum Winterradfahren etc. muss gewollt und finanziert werden
- Daseinsvorsorge unbestimmter Rechtsbegriff – aber wichtige Begründung für freiwilliges Engagement auch im Bereich Klimaschutz

Art. 28 Abs. 2 GG

„ „

Den Gemeinden muss das Recht gewährleistet sein, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Auch die Gemeindeverbände haben im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgabenbereiches nach Maßgabe der Gesetze das Recht der Selbstverwaltung. Die Gewährleistung der Selbstverwaltung umfasst auch die Grundlagen der finanziellen Eigenverantwortung.

Kommunale Selbstverwaltung

- Mit dem Recht ist auch Verantwortung verbunden
- Daher haben Kommunen immer schon den Anspruch formuliert auch für übergreifende Themen gute Lösungen zu finden – auch um den Begehrlichkeiten zur Einschränkung der kommunalen Selbstverwaltung entgegenzuwirken
- Klimaschutz daher schon seit vielen Jahren auf der kommunalen Agenda!
- Selbstverwaltungsaufgabe bedeutet allerdings auch, dass das Aktivitätsspektrum und die Intensität der Aktivitäten von Kommune zu Kommune stark abweichen können.

Und er lohnt sich

Warum sich Klimaschutz in der Kommune lohnt?

Ein paar Beispiele

Umstellung auf LED zahlt sich bei der Straßenbeleuchtung nach spätestens 4 Jahren aus! Kostenanteil liegt häufig bei 30% der Stromkosten der Kommune

Verhaltensbedingte Energiesparmaßnahmen, bessere Anweisung der Hausmeister und Servicetechniker bringt mehr als 20% Einsparung pro Jahr

Stärkung ländlicher Raum – aktive Steuerung des Einsatzes erneuerbarer Energien bringt Geld in die kommunale Kasse. Pro Windrad mehr als 30.000 €

Anteil der Mietnebenkosten stieg stark an. Kampagne zur Sanierung des Gebäudebestandes und des Einsatzes von PV und Solarthermie hilft langfristig

Industrie und Gewerbe müssen SDG Anforderungen erfüllen. Standortbedingungen für wirtschaftlichen Erfolg sehr wichtig: erneuerbare Energie verfügbar?

Bürgerservice: Kommunale Wärmeplanung gibt Orientierung, wie die gesetzlichen Regeln des GEG eingehalten werden

Aktiv im Bereich Klimaschutz stärkt Image der Kommune als fortschrittlich und lebenswert – entspricht mehrheitlich den Präferenzen jüngerer Menschen

Ressourcen?

Wärmeatlas Hessen

 Analysetool

Analysegebiet einzeichnen.

-Symbol zum Aufheben des Kartenausschnitts



Legende

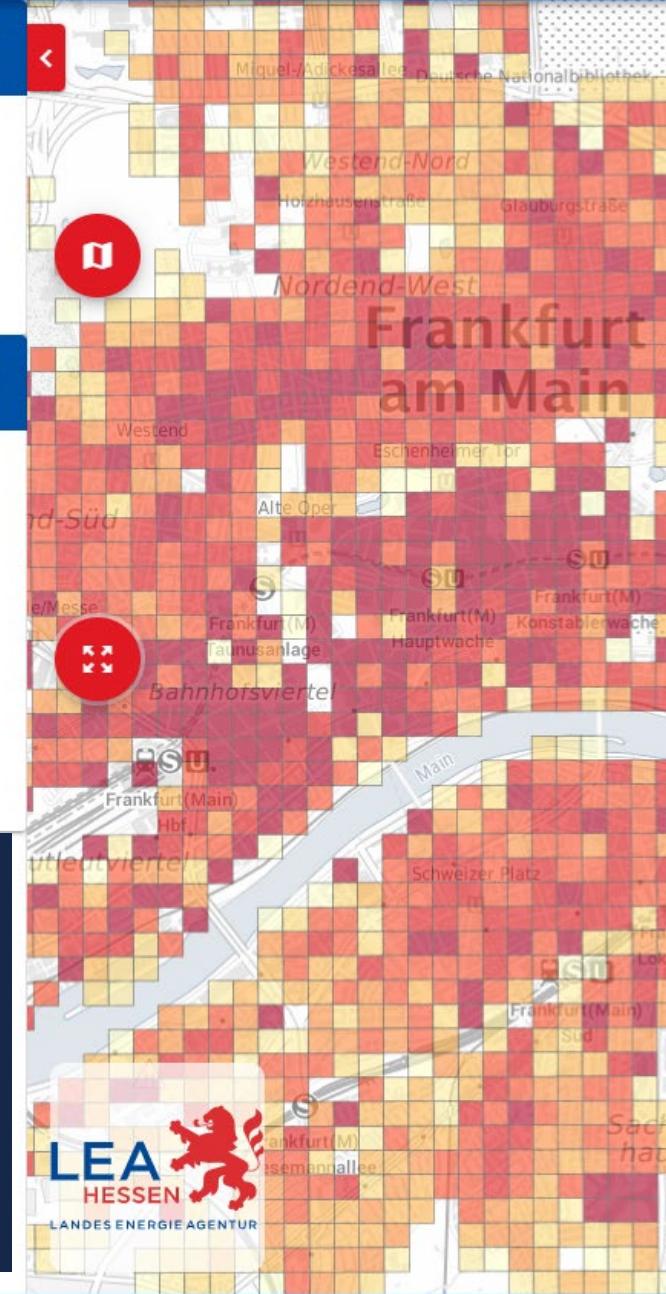
Raster

Nutzenergiebedarf Raumwärme und Warmwasser, bezogen auf Grundfläche der Rasterzelle

- A legend consisting of seven colored squares with corresponding labels:

 - < 100 MWh/(ha·a)
 - 100 - 200 MWh/(ha·a)
 - 200 - 300 MWh/(ha·a)
 - 300 - 400 MWh/(ha·a)
 - 400 - 500 MWh/(ha·a)
 - 500 - 750 MWh/(ha·a)
 - > 1,000 MWh/(ha·a)

Kommunale Wärmeplanung als Herausforderung für die Stadt- oder Gemeindeverwaltung: Energie/Wärme über Jahrzehnte kein Thema



Ressourcen?

Personal

- Klimaschutz ist relativ neue Aufgabe – Verwaltungsmitarbeiter müssen sich neu damit beschäftigen
 - Fachpersonal sehr knapp; Gewinnung standortbezogen schwierig
 - Vorhandenes Fachpersonal möglichst effektiv einsetzen
 - Suchprozesse bei der Information vermindern
 - Auf Erfahrungen anderer zurückgreifen
 - Schulungen organisieren
 - Netzwerken effizient organisieren

Ressourcen?

Finanzen

- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe bedeutet eigene Mittel
- Priorisierung von Maßnahmen: nach CO2-Ertrag und Kosten
- Fördermittel nutzen: Fördermittelberatung der LEA Hessen
- Nachhaltigen Konsolidierungsbeitrag auch gegenüber Genehmigungsbehörde herausstellen – plausible Darstellung der langfristigen Kostensenkung
- Vorschriften der Landeshaushaltsordnung: langfristige Kosten bei Gebäuden beachten! Wird allerdings methodisch noch unzureichend umgesetzt
- Zusammenarbeit kann auch hier helfen: Austausch von Hochbauämtern, Kämmereimitarbeitern. Eventuell noch ausbaufähig!

Global wirksamer Klimaschutz
kann ein Gewinn für die lokale
Gemeinschaft sein!

Das Schöne an der kommunalen
Selbstverantwortung ist es, diesen
Gewinn für die lokale
Gemeinschaft selbst gestalten zu
können



Hessischer
Landwirtschaftsminister
Ingmar Jung

"Die Kommunen leisten einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung der hessischen Klimaziele. Mit der kontinuierlichen Unterstützung der Klima-Kommunen stellen wir sicher, dass sie die dafür notwendigen Investitionen für ihre individuellen Bedürfnisse tätigen können."

Statt Kopf in den Sand, lieber Sachverstand nutzen:

- in der eigenen Verwaltung
- in Kooperation mit anderen Kommunen
- mit den Gremien der Spitzenverbände
- durch Beteiligung an effizient organisierten Netzwerken

Melden Sie sich bei der
LEA Hessen
für fachliche Beratung und für das
Thema Förderung!